

Jahrgangsstufe 7

Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt
„Ortswechsel 7/8/9“ Claudius Verlag

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkt Kompetenzentwicklung	Inhaltsfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt
Unterrichtsvorhaben 1: Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit Kap 2 „Es ströme Recht wie Wasser“	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit, (K52) • erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, (K53) • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54) • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74) • deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u.a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99) • erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, (K61) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62)	IF 1.2: prophetischer Protest IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen	Mögliche Unterrichtsbausteine: • Was ist ein Prophet bzw. eine Prophetin? • Merkmale prophetischer Rede • Biblische Prophetinnen und Propheten, z.B. Debora, Amos, Jeremia • Was ist Gerechtigkeit? • Moderne Prophetinnen und Propheten, z.B. Martin Luther King, Ruth Pfau, Greta Thunberg • Gibt es heute noch Prophetinnen und Propheten? Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung: z.B. Rhetorik: Analyse rhetorischer Mittel einer prophetischen Rede Filmanalyse: Jeremia

	erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes. (K83)		
Unterrichtsvorhaben 2: „Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere“ Kap.6 „Stark sein für andere?“	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns, (K55) - beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe, (K56) - erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen, (K57) - erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote. (K74)	IF 1.3: diakonisches Handeln IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel	Mögliche Unterrichtsbausteine: Mögliche Unterrichtsbausteine: - Formen sozialen Engagements - Diakonie in biblischer Perspektive, z.B. LK 10, 25-37, MT 25, 31ff - Diakonische Arbeit in der örtlichen Kirchengemeinde und im kommunalen Umfeld - Möglichkeiten eines eigenen Engagements Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung: - z.B. ein Interview mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Diakonie oder der DiakoniefarrerIn/dem Diakoniefarrer führen - z.B. Erstellen einer digitalen Übersicht der diakonischen Einrichtungen der Ortsgemeinde für die Homepage der Schule
Unterrichtsvorhaben 3: Woran kann ich mich orientieren? Von Vorbildern und Followern Kap-5 „Seite an Seite“	Die Schülerinnen und Schüler - erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens, (K64) - erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74)	IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 7.3: Fundamentalismus und Religion	Mögliche Unterrichtsbausteine: - Wer sind meine Vorbilder? - Vorbilder erkunden, z.B. YouTube-Konsum -Influencer - Beispiele für Personen, die als vorbildhaft gelten, z.B. Jesus Christus, Martin Luther King, Sophie Scholl, Malala Yousafzai.

	• identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, (K116) • erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale. (K118)		Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung: • Z.B. Erstellen einer digitalen Präsentation zu Vorbildern
<u>Unterrichtsvorhaben 4:</u> „Wunder und ihre Geschichte“ Kap 3: „Wir haben so etwas noch nicht gesehen“	Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes, (K73) • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74) • unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, (K98) • deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u.a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99) • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83) • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander. (K102)	IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen	Mögliche Unterrichtsbausteine: • Wunder in meinem Leben – existentielles Wunderverständnis • Wann passieren Wunder? • „Wunder“ in den Medien • Biblische Wundererzählungen in ihrem historischen Kontext • Wie werde ich ein Heiliger? Katholische Praxis der Selig- und Heiligsprechung • Mögliche Deutungen biblischer Wundererzählungen Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung: • Z.B. angeleitete methodische Analyse biblischer Wundererzählungen
<u>Unterrichtsvorhaben 5:</u> Den islamischen, christlichen, jüdischen, ... Alltag im Umfeld erkunden	Die Schülerinnen und Schüler • vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, (K106)	IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.3: Fundamentalismus und Religion IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen	Mögliche Unterrichtsbausteine: • Islamisches, jüdisches, christliches Leben in der Umgebung: Moschee, Synagoge, Kirche, muslimische, jüdische Mitschülerinnen und Mitschüler

	• beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen, (K108) • identifizieren Formen und Ursachen von Antisemitismus und Antijudaismus. (K109)	Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung	• Zentrale Inhalte des islamischen, jüdischen, christlichen ... Glaubens und Lebens (z.B. „Fünf Säulen“, Fastenbrechen und Opferfest, Pessach, Sabbat, Gebetsformen) • Islam und Islamismus • Aktuelle Beispiele für antisemitische Vorfälle im näheren oder weiteren Umfeld Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung: • z.B. ein Interview mit muslimischen, jüdischen Mitschülerinnen und Mitschülern führen • z.B. eine Moschee, Synagoge, Kirche besuchen • z.B. einen „runden Tisch der Religionen“ zu einem bestimmten Thema veranstalten
--	---	---	---